

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 3. September 1977, 20.00 Uhr

Sonntag, den 4. September 1977, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

1. ZYKLUS-KONZERT UND

1. KONZERT IM ANRECHT C

HEITERE MUSIK AUS DREI JAHRHUNDERTEN

Dirigent: Johannes Winkler

Solistin: Annerose Schmidt, Berlin, Klavier

Fidelio F. Finke

1891–1968

Suite Nr. 4 für 16 Bläser und Schlagwerk

Intrada (Feierlich bewegt)

Pastorale (Langsame Halbe)

Marsch (Flott und sehr bestimmt)

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur KV 453

Allegro

Andante

Allegretto

PAUSE

Nikolai Rimski-Korsakow

1844–1908

Scheherazade – Sinfonische Suite nach

„1001 Nacht“ op. 35

Largo e maestoso – Lento – Allegro non troppo

Lento – Andantino – Allegro molto

Andantino quasi allegretto

Allegro molto

Solovioline: Konzertmeister Walter Hartwich



ANNEROSE SCHMIDT studierte nach langjähriger Ausbildung bei ihrem Vater an der Leipziger Musikhochschule bei Hugo Steurer und bestand nach drei Jahren 1957 des Staatsexamen mit besonderer Auszeichnung. Sie ist Preisträgerin des V. Internationalen Chopin-Wettbewerbes 1955, 1. Preisträgerin des Pianistenwettbewerbes Leipzig 1955, an dem sich Pianisten aus beiden deutschen Staaten beteiligten, und 1. Preisträgerin im Internationalen Schumann-Wettbewerb 1956. 1961 erhielt die Pianistin den Kunstpreis der DDR sowie 1965 den Nationalpreis unserer Republik. Konzertreisen führten Annerose Schmidt in sämtliche Musikzentren Europas, des Nahen Ostens sowie Japans. Bei der Dresdner Philharmonie ist die prominente Künstlerin ständiger Gast. Unter Kurt Masur spielte sie mit der Dresdner Philharmonie sämtliche Klavierkonzerte Mozarts für ETERNA ein.



SLUB

Wir führen Wissen.



**Dresdner
Philharmonie**